

# Arbeitsgemeinschaft Weltrekord

Mit einem DJ-Marathon wirbeln Abo Alsleben und Kollegen kommende Woche gegen die drohende Abschaltung von Radio Blau

Der freien Welle Radio Blau droht das Aus. Zum Jahresende will Apollo-Radio, in dessen Programm die nicht-kommerziellen Hörfunk-Macher ihr tägliches Zeitfenster öffnen, die Kooperation beenden. In einer von zahlreichen Aktionen gegen die Schließung organisiert eine Truppe um den allgegenwärtigen Spaß-Aktivisten Abo Alsleben kommende Woche einen DJ-Marathon, der den Sender ins Guinness-Buch der Rekorde hieven soll. Lars Schmidt hat mit Alsleben darüber gesprochen.

## INTERVIEW

Frage: Von Radio Blau haben die meisten schon was gehört, auf das Programm selbst trifft das leider für die wenigsten zu. Über den Leipziger Süden reicht die Sendeleistung kaum hinaus. Ist Radio Blau ein Connewitz-Funk?

Abo Alsleben: Keineswegs! Thematisch decken wir die ganze Breite des Stadtlebens, vor allem seiner Kultur ab. Es gibt Polit-Sendungen wie „linksdrehendes Radio“ mit Julia Nagel, mit „Kopfstoß FM“ eine spezielle Fußballsendung, Literatur, Trash und natürlich jede Menge Musik. Unser Anspruch ist viel größer als unsere Reichweite. Auf jeden Fall sind es mehrere tausend Hörer, die uns täglich einschalten. Wenn ich in meiner Sendung was verlose, ist das ruckzuck weg.

Worum geht es in eurer Aktion genau?

## STICHWORT

### Streit zwischen Apollo und Radio Blau

Radio Blau sendet seit 1995. Die Frequenzen werden von Apollo-Radio betrieben, einem Gemeinschaftsprojekt von Radio PSR, BCS Broadcast Sachsen (Radio Leipzig, Dresden, Chemnitz und mehr), Hitradio RTL Sachsen, R.SA und Energy. Apollo gestaltet ein leicht verdauliches Programm aus Jazz und Klassik – der eigentliche Zweck besteht darin, die Frequenz gegen nicht-sächsische Konkurrenten zu blocken, um den Werbekuchen nicht weiter teilen zu müssen. Im Gegenzug forderte die Sächsische Landesmedienanstalt (SLM) bislang, lokalen Bürgerradios gewisse Zeitfenster zur Verfügung zu stellen: Radio Blau in Leipzig, Colo-Radio in Dresden, Radio T

in Chemnitz. Doch die Vereinbarung läuft Ende des Jahres aus – und Apollo-Radio will die Technik-Kosten nicht weiter tragen. Ohne eigene Werbeeinnahmen oder öffentliche Förderung können die Bürger-radios die jährlich etwa 40 000 Euro teure Übertragung aber nicht finanzieren. Am Dienstag haben sich Vertreter der nicht-kommerziellen Anbieter mit den Apollo-Betreibern getroffen, ohne eine Übereinkunft zu finden. Ein weiterer Termin ist für den 7. Dezember vorgesehen. Bis dahin, so fordert Radio-Blau-Vorstandsvorsitzender Andreas March, solle der SLM-Medienrat sein Versprechen einlösen und zwischen den beiden Parteien vermitteln. *ls/mwö*

Es geht darum, der Radio-Sender mit den meisten DJs in einer Woche zu werden. Das gab's noch nie. Das Ganze startet kommenden Montag um 18 Uhr und läuft bis zum darauffolgenden Sonntag, 0 Uhr. Benutzen können wir natürlich nur die üblichen Radio-Blau-Sendefenster. Die sind wochentags von 18 Uhr bis 23 Uhr und am Wochenende schon ab 12 Uhr und bis Mitternacht. Jeder, der will, kann kommen und seine Musik mitbringen, egal ob auf CD,

Schallplatte oder Kassette. Eine kurze E-Mail reicht. Es wird mindestens ein Titel gespielt mit kurzer Ansage. Musikalisch gibt es keine Einschränkungen. Natürlich werden jeder Weltrekord-DJ und jede DJane von uns betreut, es gibt Guinness-Buch-Paten, und im Studio ist jemand, der technisch durchblickt. Die einmalige Chance also für alle, die schon immer mal ein Sendestudio von innen sehen wollten. Die letzte vielleicht.

Und die Macher der einzelnen Sendun-



Foto: André Kempner

Abo Alsleben führt seit 2004 monatlich durch die Sendung „Trash'n'Kult“.

gen haben euch so einfach ihre Plätze überlassen?

Es war nicht ganz einfach, alle Kollegen zu überzeugen, es geht schließlich um Sendungen, die für sie die letzten sein könnten. Wir sind mindestens 120 Leute, jede einzelne Sendung ist inhaltlich völlig autonom, solange bestimmte Spielregeln eingehalten werden. Wir haben eine AG Weltrekord gegründet, die neben meiner Wenigkeit noch Kuno von der Metal-Kult-Sendung „Nightfall“ und den Schriftsteller Hauke von Grimm („GrimmklanG“) umfasst, und die Werbetrommel gerührt. Im Plenum hatten wir dann eine Mehr-

heit hinter uns: Lediglich die tägliche Aktuell-Sendung um 19 Uhr wird ihren informativen, also wortlastigen Charakter beibehalten, alle anderen gehen auf Rekord-Jagd. Ich denke, wir werden 150 DJs zusammen kriegen.

Und dann steht ihr im Guinness-Buch ...

... was natürlich nicht das eigentliche Ziel der Sache ist. Wir wollen eine Menge Leute mobilisieren und Druck auf die Sächsische Landesmedienanstalt ausüben. Schließlich: Welche Stadt kann freiwillig auf einen Sender verzichten, der im Guinness-Buch steht?

Die UKW-Frequenzen werden sowieso irgendwann abgeschaltet, was ist mit der Option Internet-Radio?

Klar, diese Option gibt es immer. Wir haben ja bereits jetzt einen Online-Stream. Aber für mich ist das ist kein Radio mehr. Am Computer arbeitet man, Radio ist für die Freizeit. Es geht schon um die Handlung, das Ding einzuschalten. Und noch kann keiner ein Internet-Radio im Auto hören.

📧 DJs können sich per E-Mail an rekordinblau@web.de anmelden und zu einem vereinbarten Zeitpunkt im Radio-Blau-Studio (Paul-Gruner-Straße 62) auflegen. In der Alten Damenhandschuhfabrik (Klingenstraße 20) steigt heute ab 19 Uhr eine Benefiz-Party der Parken-Crew (4 Euro Eintrittsspende); morgen feiert das Institut für Ethnologie an gleicher Stelle, auch bei „Can the Subaltern Dance?“ wird Geld für Radio Blau gesammelt. Hauptfrequenz des Senders 99,2 MHz, weitere Frequenzen 94,4 MHz und 89,2 MHz; www.radioblau.de